



Projektinfo

Umweltgerechtigkeit durch Partizipation

Wie kann durch **Partizipation (Beteiligung)** mehr **Umweltgerechtigkeit** erreicht werden?
Wie gewinnt man **sozial Benachteiligte** für die Mitwirkung an der Gestaltung ihres Wohnumfeldes?
Wie kann durch Partizipation **Naturerfahrung** in sozial benachteiligten Stadtteilen gefördert werden?



Foto: Johannes Gerstenberg/ pixelio.de

■ Beteiligung an der Quartiersentwicklung...

Das Projekt (Laufzeit: 2012 – 2014) nimmt insbesondere Partizipationsprozesse mit Kindern und Jugendlichen in sozial benachteiligten Quartieren in den Blick. Denn oftmals sind sozial Benachteiligte, bildungsferne Gruppen oder Menschen mit Migrationshintergrund viel zu wenig in die Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes eingebunden.

Städte und Gemeinden profitieren von einer aktiven Bürgerschaft, die Ideen durch Mitbestimmung in die Tat umsetzt. Gerade in der Quartiersentwicklung und Stadtplanung ist die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner wichtig, weil sie direkt und langfristig von Maßnahmen betroffen sind.

■ ...stärkt soziales Vertrauen

Partizipation bedeutet Beteiligung an der Planung und bei Pflege und dem Erhalt der Freiräume. Dies birgt ein großes Potenzial für Umweltbildung und Lernerfahrungen, stärkt soziales Vertrauen und ermöglicht Synergien zwischen Umwelt- und Sozialpolitik. Freiräume in den Quartieren sollen aufgewertet und die Nutzungsmöglichkeiten von Grün- und Verkehrsflächen verbessert werden.

■ Projektbausteine

- Projektbegleitende Expertenworkshops zum Thema Partizipation, Umweltgerechtigkeit und Freiraumgestaltung
- Unterstützung und Untersuchung von Partizipationsprozessen mit Kindern und Jugendlichen in sozial benachteiligten Quartieren in Modellkommunen
- Zusammentragen bestehender Good Practices von Kommunen und praktische Begleitung aktueller Freiraumgestaltungen in der Umsetzungsphase.
- Entwicklung eines Leitfadens für die Etablierung, Durchführung und Verstetigung von lokalen Partizipationsprozessen zum Thema Umweltgerechtigkeit und naturnahe Freiräume

■ Mehr Infos

www.umweltgerechtigkeit-kommunen.de

■ Kontakt

Robert Spreter; Elke Jumpertz
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Tel: 07732 9995-30
E-Mail: spreter@duh.de; jumpertz@duh.de

Das Projekt wird gefördert von



**Umwelt
Bundes
Amt** 
Für Mensch und Umwelt